

Liebe Freunde und Gäste der Pfingsttagung,

Bobengrün, 5. Mai 2020

den besonderen Umständen geschuldet, melden wir uns in diesem Jahr etwas verspätet. Die **75. Pfingsttagung** steht bevor, aber leider ist nun sicher, dass man sie **nur am Bildschirm** verfolgen kann, da alle Großveranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten.

Trotzdem können wir uns sehr freuen, dass drei Veranstaltungen aufgezeichnet und am Pfingstsonntag über das Internet ausgestrahlt werden. Alle nötigen Informationen dazu findet ihr auf unserer Website.



Waldgottesdienst um 10:00 Uhr
Festversammlung um 14:30 Uhr
JESUS-Night um 20:00 Uhr



Wir feiern Pfingsten am Bildschirm mit euch, räumlich getrennt, aber doch mit euch verbunden. So wie die erste Pfingsttagung viele Menschen ermutigt und zu einem Neuanfang geführt hat, so soll auch diese Pfingsttagung Gott groß machen und von seinen Taten sprechen. Wir freuen uns, wenn viele die Übertragung der 75. Pfingsttagung am Bildschirm mitverfolgen. Es besteht keine Möglichkeit, das Tagungsgelände zu besuchen.

Mit dem beigelegten Faltblatt über die Geschichte der Tagung und einem Ullr wollen wir euch eine kleine Freude machen. Wer mehr Ullr haben möchte, kontaktiere bitte Kathrin Gaube, E-Mail: buecherstube-gaube@gmx.de, Tel.: 09288 6723 oder die Website der Pfingsttagung www.pfingsttagung-bobengruen.de.



Es gibt auch weitere Möglichkeiten, sich ein Stück Pfingsttagung ins Haus zu holen.

Von Thomas Hohenberger und Martin Sommermann wird zur 75. Pfingsttagung ein Buch erscheinen (28.05.2020). Dieses Buch (mit einem Beitrag von Peter Hahne) ist eine Darstellung der Veranstaltung in ihrer geschichtlichen Entwicklung und gegenwärtigen Durchführung, ausgestattet mit interessantem und umfangreichem Bildmaterial. Informationen und Buchbeschreibung sind umseitig.

Wer den Charme der 80er Jahre genießen möchte, kann eine DVD mit einem nachträglich digitalisierten Super-8-Film erhalten. Er zeigt die Pfingsttagungen von 1981 und 1982, sogar ein Interview mit Hans Hägel ist dabei enthalten (ca. 50 min., Verkaufspreis 8 €).

Pfingstwecken ins eigene Zuhause: Dieses Jahr könnt ihr euch Duft und Geschmack von „Pfingsten in Bobengrün“ ins Haus holen. Macht Gebrauch vom Angebot, Pfingstwecken über den Paketversand zu erhalten. Pfingsttagung daheim, mit genussvollem Frühstück und der Verkündigung von Gottes Wort am Bildschirm! Bestellvorgang siehe umseitig.

Wir freuen uns jetzt schon auf das persönliche Wiedersehen 2021,
Gott segne euch alle,

Eure Bobengrüner

Neuerscheinung

„Der Frankenwald ruft - Pfingsten in Bobengrün“, so stand es auf dem ersten Plakat der Bobengrüner Pfingsttagung zu lesen. „Pfingsten in Bobengrün“, das ist ein Einladungsruf der nun schon zum 75. Mal wiederkehrt. „Pfingsten in Bobengrün“, das ist ein Markenzeichen, das im Frankenwald jeder kennt. „Pfingsten in Bobengrün“, das ist ein Güteprädikat für eine geistgewirkte und geistvolle Verkündigung des Evangeliums. „Pfingsten in Bobengrün“, das ist Outdoor-Romantik pur mit Gummistiefeln an den Füßen oder mit Sonnenhut auf dem Kopf. „Pfingsten in Bobengrün“ – das ist die schönste Jahreszeit im Frankenwald mit gelbem Löwenzahn und tausend Grünschattierungen – wie im Paradies. Das alles ist „Pfingsten in Bobengrün“ und noch viel, viel mehr. In diesem Buch ist die Geschichte aufgeschrieben und ins Bild gesetzt. Dabei werden sowohl die historischen Entwicklungen aufgezeigt, die gegenwärtige Durchführung der Tagung beschrieben und ihr Erbe für die Zukunft festgehalten.

Zu den Autoren:

Thomas Hohenberger, geb. 1965 in Helmbrechts, Studium der Evang. Theologie in Erlangen und Tübingen, 1994 Promotion zum Dr. theol. im Fachbereich Kirchengeschichte, 2002 - 2005 und erneut seit 2009 Pfarrer der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Döbra und Lippertsgrün im Frankenwald.

Martin Sommermann, geb. 1961 in Lippertsgrün, Bäckerlehre beim Vater Gerhard Sommermann, seit 1985 Bäckermeister und seit 1991 Inhaber von „Sommermann — Der Lebkuchenbäcker aus dem Frankenwald“ in Lippertsgrün, Autodidakt im Print-Design alias „Beck“.

Bezugsquellen:

· Jubiläumsbuch

Bücherstube Kathrin Gaube,
Dorfstraße 16, Bobengrün
95138 Bad Steben
Tel. 0 92 88 / 67 23
buecherstube-gaube@gmx.de
(Abholung oder gegen Rechnung)

· Jubiläumsbuch

· DVD Pfingsten 1981/1982
· Pfingstwecken

www.sommermann-lebkuchen.de
(Vorauskasse oder Paypal)

CVJM Bobengrün e.V.

Am Mühlberg 3
95138 Bad Steben
E-Mail: info@cvjm-bobengruen.de
Tel.: 09288 / 81 57
www.pfingsttagung-bobengruen.de



Thomas Hohenberger • Martin Sommermann

Kraft von Gott

Wach auf, du Geist der ersten Zeugen



Pfingsten in Bobengrün

Segengeschichte einer
Glaubenskonferenz im Frankenwald

mit einem Beitrag von Peter Hahne

184 Seiten, Format 21 x 27 cm, Verkaufspreis 18,00 €

Leseproben:

... Jugendkultur hat viel mit Musik zu tun. Jede Zeit hat ihren eigenen Rhythmus und ihren eigenen Musikstil. Die Bobengrüner Pfingsttagung trägt dem Rechnung und achtet sehr auf zeitgemäße Musik, die junge Leute anspricht und die Botschaft des Evangeliums mit frischen Klängen, eingängigen Melodien und treffenden Texten verkündigt. Musik ist zusammen mit den Reden und Vorträgen ein exzellentes Medium, um jugendgerecht das Anliegen der Bibel zu vermitteln. Das war bei der Tagung übrigens von Anfang an schon so gewesen. Nur war der Musikgeschmack vor 75 Jahren und noch länger eben ein ganz anderer, damals, als die jetzigen Urgroßväter jung waren. Ganz neu waren in dieser Zeit die Sing- und Musikgruppen, die Mandolinen-, Gitarren- und Zitherclubs; und der absolute Renner waren die Posaunenchöre ...

... Beten ist das Atemholen der Seele. Wer nicht mehr atmet, der ist tot. Wenn Glaube lebendig sein soll, dann braucht es die ständige Verbindung zu Gott. Das Gespräch darf niemals abreißen. Der Chat funktioniert nur, wenn ich online bleibe. Ein Christenleben ohne Gebet ist tot. Es fehlt der Seele die Luft zum Atmen, ihr geht die Puste aus und sie stirbt. Die Atemluft des Glaubens ist das Gebet. Schon das Luftanhalten kann gefährlich sein. Nur die immerwährende Beatmung hält den Glaubensorganismus am Leben und in Schwung. Einen lebendigen Christen ohne Gebet gibt es nicht, er wäre lebendig tot, eine christlich-religiös angehauchte Mumie vielleicht, aber ganz gewiss kein überzeugter Nachfolger Jesu, der mit Gott in einer lebendigen Beziehung steht.

Die Vorfahren und die Begründer der Pfingsttagung waren echte Beter und damit große Vorbilder im Glauben. Sie lebten vom Gebet und hatten einen ständigen „Umgang mit dem Heiland“, wie Graf Ludwig von Zinzendorf die lebendige Beziehung zu Jesus genannt hat ...